

Antragsteller (Name, Vorname)		Betriebsnummer	
Straße, Hs.-Nr, Ortsteil		Änderung der Bankverbindung (wenn ja, neue Bankverbindung angeben)	
PLZ, Ort		Kontonummer	Bankleitzahl
Telefon	Bank (Name, Ort)		

An das
Amt für Ernährung, Landwirtschaft
und Forsten (AELF)

Eingangsstempel

Antrag auf Förderung

nach den Richtlinien 2011 des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
zur Durchführung des Bayerischen Bergbauernprogramms – Teil B (BBP-B)
Weide- und Alm-/Alpwirtschaft

1. Erklärungen

Zuwendungsberechtigter Personenkreis:

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ !

- Ich bewirtschafte selbst mindestens 3 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche
- Ich habe in den vergangenen fünf Jahren im Rahmen der Mehrfachantragstellung jeweils Fördermittel erhalten (z. B. Betriebsprämie, Ausgleichszulage, KULAP, Vertragsnaturschutz).

oder bei Genossenschaften

- Wir bewirtschaften gemeinschaftlich mind. 10 ha Lichtweidefläche (Almen/Alpen) bzw. 5 ha Weiden
- Ich bin Eigentümer einer Alm/Alpe (sofern vorgenannte Voraussetzungen nicht erfüllt werden).

Ich habe folgende berufliche Fähigkeiten:

- mind. dreijährige Bewirtschaftung des landwirtschaftlichen Betriebes
- Bei Bewirtschaftungsdauer von weniger als drei Jahren
(bei Genossenschaft (Name des Mitglieds: _____))
- die bestandene Abschlussprüfung in einem Agrarberuf oder
- den erfolgreichen Abschluss der landwirtschaftlichen Fachschule oder
- eine gleichwertige Berufsbildung: _____ oder
- Alm-/Alplehrkurs und mind. ein BiLa-Seminar oder
- mind. zwei BiLa-Seminare

Waldweidebereinigung

Die geplanten Maßnahmen stehen in Zusammenhang mit einer Waldweidebereinigung. Ich beantrage ein fachliches Konzept (Art und Umfang der Bereinigung, notwendige Folgemaßnahmen und deren zeitliche Umsetzung). Die Waldweidebereinigung liegt im Berggebiet und erfolgt

- im Staatswald (notarieller Vertrag bzw. privatrechtliche Vereinbarung liegt bei)
- im Privat- und Körperschaftswald. Ich beantrage die Anerkennung als Verfahren zur Waldweidebereinigung. Auf den Flächen (Fl.-Nr. _____) verzichte ich mindestens auf die Dauer von 20 Jahren auf die Ausübung der Waldweide.

Kontroll- und Bearbeitungsvermerke des AELF	
<input type="checkbox"/>	geprüft/Voraussetzung erfüllt
<input type="checkbox"/>	lt. Ausdruck MFA: mehr als 3 ha oder mind. fünfjährige Bewirtschaftung
<input type="checkbox"/>	bei Genossenschaft: Mindestgröße (5 bzw. 10 ha) lt. Nachweis erreicht
<input type="checkbox"/>	Zuwendungsberechtigter Personenkreis
<input type="checkbox"/>	Berufl. Fähigkeiten erfüllt (ggf. durch Gesellschafter)
<input type="checkbox"/>	bei Genossenschaft: mind. ein Mitglied erfüllt Ausbildungsvoraussetzung
<input type="checkbox"/>	Waldweidebereinigung

Alm-/Alpwirtschaft

Die Maßnahmen sind auf der

Alm/Alpe _____

Sennalm/-alpe _____
geplant.

Der Wohnteil des Alm-/Alpgebäudes wird auch außerlandwirtschaftlich genutzt, z. B. Gästebewirtung, Vermietung außerhalb der Alm-/Alpsaison etc.:

nein ja. Wenn ja, bitte erläutern

Bei Gästebewirtung, Anzahl der Sitzplätze: _____

Genehmigung der Kreisverwaltungsbehörde

Die baurechtliche Genehmigung

liegt bereits vor _____ ist bereits/wird noch beantragt ist nicht notwendig
(Datum und Nr. der Genehmigung)

Ggf. die naturschutzrechtliche Genehmigung

liegt bereits vor _____ ist bereits/wird noch beantragt ist nicht notwendig
(Datum und Nr. der Genehmigung)

Bisherige Förderung

In den letzten sechs Jahren habe ich nach o. g. Programm folgende Förderungen erhalten
(Datum der Bewilligung):

Mehrfachförderung

Für die unter Nr. 2 aufgeführten Maßnahmen werden/wurden anderweitig Förderungsmittel beantragt.

nein ja, und zwar (Stelle und Betrag, ggf. Antragsdatum angeben):

Maßnahmenbeginn

Mit den Maßnahmen darf erst nach Bewilligung der Maßnahme(n) begonnen werden. Bereits begonnene Maßnahmen sind von der Förderung ausgeschlossen. Dabei gilt der Abschluss eines der Ausführung zugrundeliegenden Lieferungs- und Leistungsvertrages (z. B. Bestellung, Kaufvertrag, Werkvertrag) bereits als Maßnahmenbeginn. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, Baugrunduntersuchung und Herrichten des Grundstücks (z. B. Gebäudeabbruch, Planieren) nicht als Maßnahmenbeginn.

Mit den Maßnahmen habe ich noch nicht begonnen.

Kontroll- und Bearbeitungs-
vermerke des AELF

Anerkannte Alm/Alpe

geprüft/Voraussetzung erfüllt

Nutzung des Wohnteils

Genehmigung

Förderhäufigkeit

Mehrfachförderung

geprüft

Eigenmittel

Ich bestätige, dass bare Eigenmittel bzw. Fremdmittel in entsprechender Höhe zur Finanzierung des Gesamtvorhabens zur Verfügung stehen. Bei größeren Vorhaben kann die Bewilligungsbehörde einen Nachweis über diese Mittel verlangen

Erklärung „Unternehmen in Schwierigkeiten“

Ich erkläre, dass

- in meinem Unternehmen nicht mehr als die Hälfte der in den Geschäftsbüchern ausgewiesenen Eigenmittel bzw. des gezeichneten Kapitals (bei Rechtsform der GmbH) verschwunden und nicht mehr als ein Viertel davon während der letzten zwölf Monate verlorengegangen ist und
- bezüglich meines Unternehmens keine Voraussetzungen für die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens erfüllt sind.

2. Geplante Maßnahmen

(Kosten-/Lieferangebot, Bau-/Lageplan etc. beifügen)

Sanierung bzw. Neubau von Alm-/Alpgebäuden (Maßnahme 2.1)^{1/2}

Schaffung, Erneuerung von Weideeinrichtungen zur ordnungsgemäßen Weidewirtschaft (Maßnahme 2.2)¹

- Viehschutzhütte (einschließlich technischer Einrichtungen)
- Anlagen zur Wasserversorgung
- Weideeinrichtungen

Bau bzw. grundlegende Erneuerung von Anschluss- oder Triebwegen im Bereich von Almen/Alpen (Maßnahme 2.3)¹

Spezialschlepper bzw. -fahrzeug zur Versorgung von Almen/Alpen (Maßnahme 2.4)¹

Voraussichtliche Gesamtkosten
davon Wert unbarer
Sach- und Arbeitsleistungen

<input type="checkbox"/> Eigenmittel	
<input type="checkbox"/> geprüft	
Geschätzte Kosten einschl. MwSt. und Eigenleistungen – EUR ³ –	Vom AELF auszu- füllen davon zuwendungsfähig – EUR ² –

1 Kurzbeschreibung: Umfang, Größenordnung usw.
 2 Bei Investitionen zur Herstellung von Bergkäse müssen die Bedingungen der Verordnung (EG) Nr. 1998/2006 vom 15. Dezember 2006 („De-minimis“-Beihilfen Gewerbe) erfüllt werden.
 3 Auf volle Euro abrunden.

4. Warnung vor Subventionsbetrug

Unrichtige oder unvollständige Angaben sowie das Unterlassen von Angaben können zur Ablehnung des Antrages bzw. Rückforderung der Zuwendung, ggf. auch zu einer Strafverfolgung wegen Subventionsbetrug führen.

Subventionserhebliche Tatsachen sind

- die Angaben zu den Nrn. 1 und 2 dieses Vordrucks,
- die Angaben in den mit dem Antrag und Verwendungsnachweis eingereichten Unterlagen,
- Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden.

Die Behörden sind gesetzlich verpflichtet, den Verdacht eines Subventionsbetrugs den Strafverfolgungsbehörden mitzuteilen.

5. Unternehmen in Schwierigkeiten

Die Förderung darf nicht an Unternehmen gewährt werden, die sich **in Schwierigkeiten** im Sinn der „Leitlinien der Gemeinschaft für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung von Unternehmen in Schwierigkeiten“ befinden (veröffentlicht im ABI der EU C 244 vom 1. Oktober 2004, S. 2).

6. Hinweis nach dem Bayerischen Datenschutzgesetz

Die mit diesem Antrag erhobenen Angaben werden zur Feststellung der Förderberechtigung und Förderhöhe benötigt. Daten im Antrag und im Verwendungsnachweis werden teilweise gespeichert. Mit Ablauf des zwölften Kalenderjahres nach Bewilligung werden diese Daten gelöscht.

Die Daten werden ferner an das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten für statistische Zwecke sowie für die Erstellung des Agrarberichtes und sonstiger Berichte übermittelt. Einzeldaten werden nicht veröffentlicht.

Datum

Unterschrift des Antragstellers

* Bei Personengesellschaften, juristischen Personen bzw. Personengesellschaften die vertretungsberechtigte Person

Anlagen:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Bauplan, Lageplan, Skizzen | <input type="checkbox"/> Vereinbarung bzw. Vertrag zur Waldweidebereinigung |
| <input type="checkbox"/> Kosten-, Lieferangebot | <input type="checkbox"/> Ausbildungsnachweis |
| <input type="checkbox"/> Bau- bzw. naturschutzrechtliche Genehmigung | _____ |

Bearbeitungsvermerk des AELF

Angaben des Antragstellers wurden geprüft

ja nein

- Die Maßnahmen sind notwendig und zweckmäßig
 - Die Voraussetzungen für eine Förderung sind gegeben
- Ggf. Auflagen, Empfehlungen:

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Besondere Vermerke (z. B. Ablehnungsgründe):

Datum

Unterschrift des Sachbearbeiters